

II-5776 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2989/J

1988 -11- 17

**A n f r a g e**

der Abgeordneten Posch  
und Genossen

an den Herrn Bundesminister für Wissenschaft und Forschung

betreffend systematische Verschleppung der Berufungsverhandlungen zur Besetzung  
von drei Ordinariaten

Jüngsten Pressemeldungen war zu entnehmen, daß das Kollegium der Universität für Bildungswissenschaften in Klagenfurt angedroht hat, mit 1. Dezember I.J. den Lehr- und Forschungsbetrieb total und unbefristet einzustellen, sofern nicht bis zu diesem Zeitpunkt aufgrund eines Gespräches von Vertretern der Klagenfurter Universität mit dem zuständigen Bundesminister für Wissenschaft und Forschung erfolgversprechende Schritte zur Bereinigung der Misere in der Klagenfurter Universität vereinbart worden seien. Auslösendes Moment für die Androhung des Streiks dürfte diesen Pressemeldungen zufolge gewesen sein, daß aufgrund des jüngsten Verhaltens des Wissenschaftsministeriums bei den Vertretern der Klagenfurter Universität der Eindruck entstehen mußte, daß die Berufungsverhandlungen für drei Ordinariate, die für die weitere Tätigkeit der bildungswissenschaftlichen Universität von besonderer Bedeutung sind, "systematisch verschleppt" werden. Da für den wissenschaftlichen Betrieb an der Klagenfurter Universität weder zuträglich ist, daß durch lange Zeit hindurch ausgeschriebene Ordinariate nicht besetzt werden, noch daß aufgrund dieser Tatsache Streiks nahezu provoziert werden, stellen die unterfertigten Abgeordneten die nachstehende

**A n f r a g e :**

1. Entspricht es den Tatsachen, daß unter anderem Berufungsverhandlungen über Ordinariate an der Universität Klagenfurt so schleppend geführt wurden, daß bei Vertretern der Universität Klagenfurt der Eindruck entstehen konnte, diese würden "verschleppt" werden?

-2-

2. Sind Sie bereit, in einem Gespräch bis 1. Dezember l.J. mit Vertretern der Universität Klagenfurt die zwischen dem Wissenschaftsministerium und der Universität für Bildungswissenschaften offenen Fragen zu besprechen und nach Möglichkeit zu bereinigen?
3. Welche sonstigen Fragen sind zwischen dem Wissenschaftsressort und der Universität für Bildungswissenschaften in Klagenfurt noch als offen zu betrachten und was würden Sie tun, um diese Fragen einer ehebaldigsten Lösung zuzuführen?